

Double Makes Trouble

Himeno&Hayate^^

Von abgemeldet

Kapitel 4: Hot in here

Hot in here (Kapitel 4)

„...“ = wörtliche Rede

... = Gedanken

~ ~ ~ ~ ~

Himeno wusste gar nicht so recht was geschah da stand sie auch schon in einer kleinen Wohnung mit einem Wohnzimmer inklusive Küche, einem Bad und einem Schlafzimmer.

An Möbeln gab es nur das Nötigste trotzdem erkannte Himeno Hayate in dieser Wohnung wieder. „Hier wohnst du also“ Sie löste sich von dem blauhaarigem und schaute sich kurz um.

„Ja. Es ist zwar nicht die Awayuki-Villa aber es reicht mir vollkommen.“ Er konnte sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen. Himeno überhörte einfach mal die Bemerkung und sah Hayate an. Eine ganze Weile verlor sie sich in seinen Augen bis Hayate beschloss etwas zu sagen: „Du kannst das Bett haben.“ „Was?“ Himeno war leicht verwirrt bevor sie begriff. *Er hat recht es gibt nur ein Doppelbett...aber er kann doch nicht meinen wegen auf dem Boden schlafen* Himenos Wangen zierte ein leichter Rot Schimmer was Hayate keinesfalls entging.

„Schon okay, ich schlaf auf dem Boden das macht mir überhaupt nichts aus.“ „Nein! Ich meine, das Bett ist doch groß genug. Das wird schon gehen“, stammelte Himeno. *Was hab ich da nur gesagt? Ich und Hayate in einem Bett??* Ihr Gesicht wurde knall rot wie eine Tomate. Hayate ging es aber nicht anders, auch er bekam Farbe. Beide starrten sich peinlich berührt an und dachten wohl an das gleiche: *Was ist wenn...sollten wir wirklich...ein Bett und zwei Personen...ein Mann und eine Frau...WIR beide...*

Da fiel Himeno noch eine Kleinigkeit ein und um das Zweigen zu brechen, sprach sie ihren Gedanken aus: „Ich...nun ja, ich habe nichts hier wie einen Pyjama oder so...“ Sie schaute in verlegen an. Hayate ging in das Schlafzimmer und nahm aus einer Kommode ein langes T-Shirt heraus. „Ich denke das wird für eine Nacht gehen“, und gab das T-Shirt Himeno. „Danke“ Himeno schnappte sich das T-Shirt und verschwand im Badezimmer. Schnell schlüpfte sie aus ihrem Kleid und streifte sich das viel zu große T-Shirt über. Der Ausschnitt gab eine ihrer Schultern preis und ging ihr bis kurz

über den Hintern, so dass es grad alles verdeckte. *Das ist aber wirklich knapp. So kann ich hier doch nicht rausgehen* Um einen klaren Kopf zu bekommen wusch sie sich ihr Gesicht mit kaltem Wasser. Während dessen zog sich Hayate im Wohnzimmer seine Jacke aus und knöpfte sein Hemd von oben wie unten ein paar Knöpfe auf, so dass man einen kleinen Ausblick auf seinen Oberkörper hatte. Auch seine Socken zog er sich aus und nahm sich ein Glas Wasser und versuchte nicht an das halbnackte Mädchen in seinem Badezimmer zu denken. Nicht daran zu denken, dass er gleich mit seiner Liebsten in einem Bett zu liegen, sie womöglich im Arm zu halten und sie zu küssen. Nur schon die Gedanken ließen sein Herz schneller schlagen und seinen Puls raßen.

Er bemühte sich nicht seinen Fantasien nachzugeben, die in seinem Kopf spukten.

Nach zwei weiteren Gläsern Wasser und einer Hand voll Wasser in seinem Gesicht konnte er sich endlich wieder konzentrieren keinen Platz für solche Gedanken zu lassen.

Himeno ist hier damit ich sie vor meinem bösen Zwilling beschützen kann und er sie nicht findet. Nur deswegen. Reiß dich zusammen Hayate

Die Badezimmertür ging auf und Himeno trat heraus. Auch sie musste sich zusammen reißen um nicht über Hayate herzufallen. *Wieso hat er denn nur sein Hemd halb aufgeknöpft...wie soll ich mich denn da zurück halten? Er sieht einfach so gut aus! Sie sich einer seinen Body an. Hammer! Oh mein Gott! Er ist so heiß! STOP!!! Himeno, lass das! Ihr werdet nur nebeneinander in einem Bett schlafen es ist nichts dabei*

Bei Himenos Anblick zitterte Hayate am ganzen Körper. „Du bist wunderschön“ „Hayate...Danke“ Himeno wurde schon wieder leicht rot. *Wieso sagt er das ausgerechnet jetzt?* Himeno nahm sich ein Glas Wasser und setzte sich an den kleinen Tisch auf ein Sitzkissen. Hayate ging hinüber zu dem Wandstück zwischen dem Bad und dem Schlafzimmer und setzte sich an die Wand Himeno gegenüber und lehnte sich an.

„Sag mal Hayate, denkst du nicht, dass Yuuto auch weiß wo du wohnst?“

„Nein. Ich glaube nicht. Ich habe bisher noch keinen hier mit her gebracht und diese Adresse ist auch niemandem als meine bekannt.“ Himeno stand auf, ging zu ihm hinüber und setzte sich neben ihn. Sie winkelte ihre Beine an und zog das T-Shirt über ihre Knie.

„Warum?“ Sie sah ihn nicht an und blickte an die Wand gegenüber.

„Ich weiß nicht so genau...“

„Wieso nimmst du dann ausgerechnet mich hier mit her?“

Hayates Augen fingen an zu leuchten. *Sie ist so süß*

„Weil du bei mir am sichersten bist und ich dich auch bei mir haben möchte“

Himeno schaute Hayate kurz an. Er erwiderte ihren Blick aus den Augenwinkeln.

Dann kniete sich Himeno zwischen seine Beine auf alle Viere und streckte ihren Oberkörper leicht vor. Dadurch rutschte das T-Shirt etwas hoch und gab somit einen Teil ihres Slips frei.

Hayate entging dies nicht.

„Himeno, was machst du da?“

„Sssccchhhh, nicht reden“

Sie reckte ihren Kopf noch ein wenig seinem entgegen und küsste Hayate. Sanft und nur kurz, doch es reichte aus, um Hayates Puls wieder zum raßen zu bringen. Sie löste sich vom ihm und schaute Hayate in seine tief blauen Augen. Himeno sah das Feuer

und dass es ihm schwer fiel sich zurück zu halten. Sie setzte sich vor ihn hin und machte ihren BH unter dem T-Shirt auf und zog ihn aus. Hayates Atem ging etwas schneller. Himeno begann nun die restlichen Knöpfe seines Hemdes aufzuknöpfen und seine Brust zu küssen. Er fuhr mit seinen Händen unter das T-Shirt und streichelte ihren Rücken. Jetzt war es um Hayate geschehen. Er wollte mit ihr schlafen. Er nahm Himeno auf seine starken Arme und trug sie ins Schlafzimmer, legte sie vorsichtig auf sein Bett, kniete sich über sie und begann sie am Hals zu küssen. Er gab ihr noch einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und hörte dann jedoch auf.

„Bist du sicher, dass du das wirklich willst Himeno?“